

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt
beim Postamt
46325 Borken



Was
Sie auch
brauchen,

wir
bringen's!



Bau·Fach·Zentrum
LUEB+WOLTERS

SEIT 1899

Gelsenkirchener Str. 4 · 46325 Borken · Telefon 02861 / 937-0

alles
in **OBI**

INFO

Sept. 98

Nr. 95

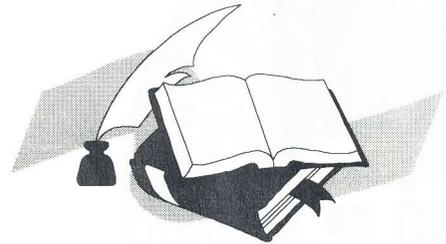


RW

Sie ist wieder da, die neue „SF-INFO“. Diesmal erscheint die Nr. 95 9/98.

Die Weltmeisterschaft im Fußball ist schon wieder Geschichte. Sie hat uns in Atem gehalten bis zum letzten Spiel. Die deutsche Alt-Herren-Truppe hat es erstaunlich weit gebracht.

Nun ist die Aufregung vorbei. (Wenn sie denn überhaupt vorhanden war.) Der Krisengipfel hat stattgefunden, aber offensichtlich bleibt irgendwie alles beim Alten.



Die neue Bundesligasaison ist in vollem Gange, genauso wie unsere Sportler auch.

Wir hoffen, dass die SF-INFO wieder viel zu bieten hat.

Leider konnten wir in der letzten Ausgabe nicht alle eingehenden Berichte abdrucken. Deshalb erscheinen sie in dieser Ausgabe ein wenig verspätet, aber nichtsdestotrotz sind sie sehr informativ.



Wir wünschen allen unseren Lesern gute Unterhaltung bei der Lektüre unseres Vereinsmagazins.

Übrigens: Sollte jemand einmal keine „SF-INFO“ zur verabredeten Zeit erhalten haben, bitte umgehend melden!
Tel.: 02861/4764

Die Redaktion

Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.
Redaktion:

Friedhelm Triphaus
Astrid Janssen
Thomas Kutsch
Robert Wedershoven

Anschrift:
Sportfreunde Borken e.V.
Postfach 1729
46307 Borken

Druck: Druckerei Lage GmbH

Vielen Dank
sagen wir allen Inserenten und
hoffen, dass unsere Mitglieder
sie bei ihren Kaufentscheidungen
berücksichtigen.

Nächster Redaktionsschluss:
15. Oktober 1998

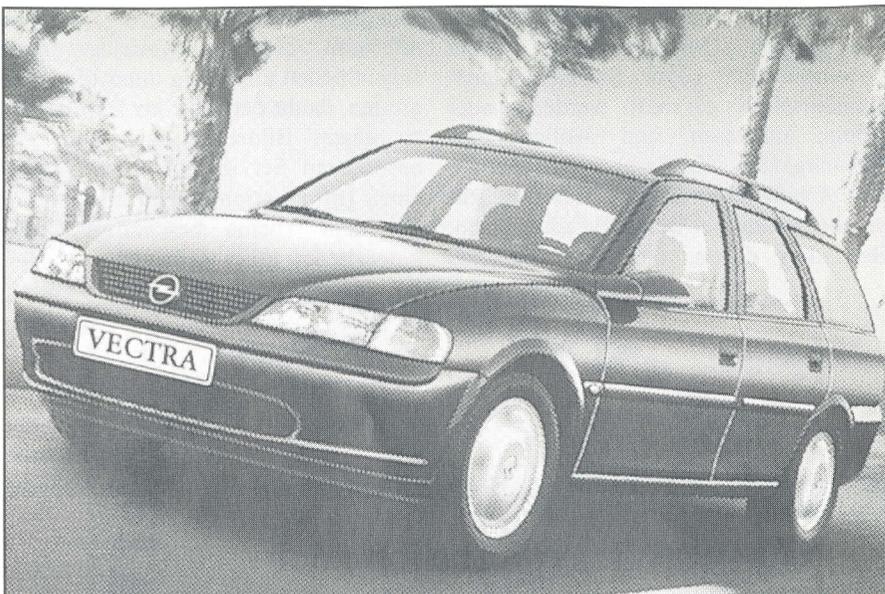
(ft) Für viele unserer Jugendlichen steht in einigen Monaten ein neuer Lebensabschnitt bevor. Sie haben ihren Schulabschluss geschafft, werden aus der Schule entlassen und wollen eine hoffnungsvolle Karriere in der Berufs- und Arbeitswelt starten. Dieser Schritt bereitet vielen ein wenig Bauchkribbeln. Besonders denen, die noch nicht so

schlaflose Nacht verbringen. Hier möchten die Sportfreunde ihren Jugendlichen ein wenig unter die Arme greifen, damit der Start ins Berufsleben zu einem Bilderbuchstart wird. Als besonderen Service bietet der Verein einen **Informationsabend** an, der sich mit dem Thema beschäftigt: **„Wie bewerbe ich mich richtig?“**



recht wissen, was sie nach der Schule „machen sollen“. Hier ist sicherlich die Berufsberatung des Arbeitsamtes eine gute Adresse. Einigen bereitet dieser Schritt aber auch ein flaes Gefühl in der Magengegend, weil sie nicht wissen, wie sie sich überhaupt bei ihrem zukünftigen Arbeitgeber bewerben sollen. Wie soll eine Bewerbung aussehen? Sie haben zwar eine Vorstellung von ihrem Traumjob, aber die Ungewissheit, ob sie ihn auch bekommen, lässt sie manche

Da gibt es eine Fülle von Gesichtspunkten zu beachten, die für eine gute Bewerbung wichtig sind. Die Sportfreunde Borken laden alle interessierten Jugendlichen ein, sich für die anstehende Bewerbung fit zu machen. Der 1. Vorsitzende des Vereins, **Erwin Sachse**, führt durch diesen Informationsabend, der **am 1. Oktober 1998, um 18.00 Uhr** in dem Gebäude der Barmer Ersatzkasse Borken, Kornmarkt 2, stattfindet.



DER NEUE VECTRA BEL AIR: BESTES PREIS-WERT-KLIMA.

Im neuen Vectra Bel Air verwöhnt Sie eine komplette Extra-Ausstattung mit hohem Preisvorteil. Wie attraktiv Sie dabei fahren, rechnen wir

Ihnen gerne vor. Denn mit Finanzierung, Leasing oder Smartbuy treffen Sie bei uns eine Ihrer komfortabelsten Entscheidungen. Fragen Sie uns.

OPEL 

Schlattmann

Opel Vertragshändler

Landwehr 55 · 46325 Borken · Tel. 02861/2709 + 3950

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Sommerfest 1998

Das Sommerfest begann in diesem Jahr mit einem Spielnachmittag. An sechs Stationen konnten die kleinen und großen Spieler ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen, wobei jeder eine Chance hatte. Trotz der etwas zu geringen Beteiligung verlief der Spielnachmittag recht harmonisch und alle "kämpften hart" um den ersten Preis, der lautete: **"Drei Stunden kostenlos kegeln im Bowlingcenter"**. Der Sommerfestabend verlief, trotz durchwachsenem Wetter mit Blitz und Donner, Stromausfall und kräftigem Regen am Abend, recht harmonisch und stimmungsvoll.

Die amerikanische Versteigerung verhalf später, nachdem das Gewitter weitergezogen war und wir die richtige Sicherung gefunden hatten, auch zu einer guten Stimmung, da viele gern den ersten Preis mit nach Hause nehmen wollten. Es konnten drei Päckchen ersteigert werden, wobei keiner vorher wußte, welcher Wert sich hinter jedem Päckchen verbarg. Der erste Preis war eine Fahrt für zwei Personen nach Oberhausen zu einer "magischen" Veranstaltung mit David Copperfield.

Einige an der Theke hart kämpfende Sportler hielten es noch bis zum frühen Sonntag morgen aus. Um ca. 3:00 Uhr, nachdem alles aufgeräumt war, konnte der Abend unsererseits beendet werden.

Ich erhoffe mir fürs nächste Sommerfest 1999 etwas besseres Wetter von Petrus und **mehr Beteiligung aus dem Gesamtverein**, da das Sommerfest **für alle** Vereinsmitglieder ausgerichtet wird und man an so einem Abend auch etwas über die anderen Sportbereiche der Sportfreunde erfährt.

Allen Helfern sage ich auf diesem Wege nochmals "Herzlichen Dank"

Mit sportlichem Gruß

Walter Voßkamp



SCHÖNER SCHENKEN

mit

DOMINO



Geschenke

Glas

Porzellan

Keramik

Bestecke

Wir beraten Sie gern!

Verlobung, Hochzeit, Jubiläen

Bei uns finden Sie
das besondere Geschenk

Wir gestalten für Sie:

Hochzeits- u. Verlobungstische

DOMINO Präsente · 46325 Borken · Walienstr. 6 · ☎ 02861/64888

Vom Radsport

Vier-Tages-Tour 1998

Zwölf Radsportler aus der **Radsportgruppe** der Sportfreunde fuhren in vier Tagen 600 KM durchs Land. Von Christi Himmelfahrt an bis Sonntag führte die Tour von Borken nach Stapelage, ein Ort zwischen Bielefeld und Detmold am Nordhang des Teutoburger Waldes.

Das Hermannsdenkmal war eines unserer ersten Ziele.

Die Hin- und Rückfahrt, jeweils 180 Km, die nicht identisch waren, sowie die Sternfahrten von dem festen Quartier aus wurden diesmal von **Harald Schedautzke** und seiner **Frau Maria** optimal geplant. **Engelbert Koormann** sorgte für die Dokumentation der Strecken und für das Begleitfahrzeug. Die Streckenführung ging querbeet über alle verfügbaren Straßenarten, wie Bundesstraßen, Landstraßen und Bauernwege. Haus Stapelage, unser Ziel und Übernachtungsort, ist sehr komfortabel eingerichtet. Das Essen war ebenfalls sehr gut. Der Jüngste, **Michael Höing** (Rennfahrer) mit seinen 13 Jahren, sowie **Heinz Paß** (ehemaliger Rennfahrer), mit 66 Jahren der Älteste der Gruppe, zeigten so manch einem von uns, wie man sich durch regelmäßiges Training eine gute Kondition antrainieren kann.

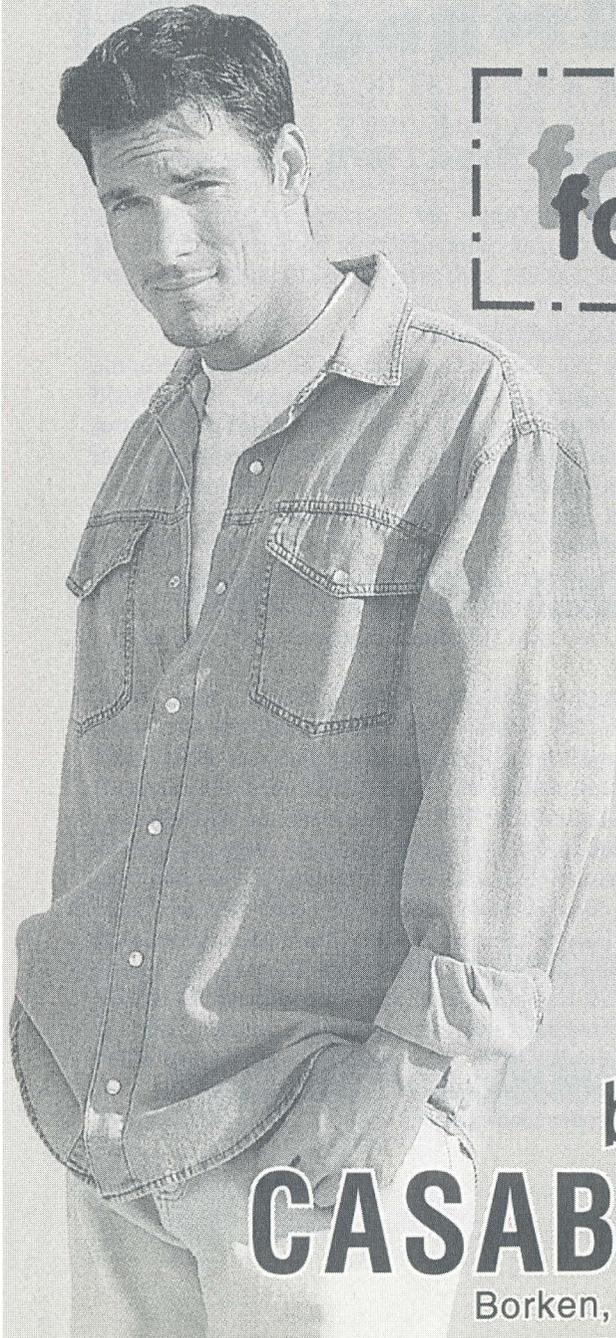
Insgesamt wurde ein Durchschnitt von ca. 24,7 Km/h gefahren., **sogar ohne Reifenpanne**. Das hört sich im ersten Moment zwar nicht schnell an, aber wenn man dann die Steigungen von manchmal 10% betrachtet, ist das schon nicht schlecht!!! Bergkönig zum Hermannsdenkmal hoch (Zehn KM nur bergauf) wurde **Klaus Wehling**, neues Mitglied seit 9/97. Er fuhr dann am nächsten Tag im roten Punkttrikot des Bergspezialisten. **Harald** zeigte uns dann noch einen anderen Weg zum Hermannsdenkmal (teilweise 20% Steigung. Da er den Weg kannte, war er auch als erster oben (kleiner Scherz!). Es sind fast alle hoch gefahren. der 13%ige Hügel zur Burg Vlotho am zweiten Tag wird auch uns noch lange in Erinnerung bleiben. Die Rückfahrt fand dann am Sonntag, die meiste Zeit im Regen, statt, ungefähr 120 KM nur Gegenwind und Wasser. In Borken schien dann die Sonne. Super!!! Insgesamt war es trotz Regen eine tolle Tour.

Am darauffolgenden Mittwoch wurden beim „Nachkarten“ schon wieder Pläne für die nächste Vier-Tages-Tour in 1999 geschmiedet.

Der ganzen Gruppe gebührt ein großes Dankeschön

Heinz Schimmack

Fashion



forever
forever

Immer in
und up to
date sein-
kein Problem
mit hipper
Mode von

by cohausz

CASABLANCA

Borken, an der kleinen Kirche

Sport der Älteren

Am 16. Mai 98 machten sich sechs Sportfreunde der Seniorensportgruppe auf den Weg Richtung Niederrhein. Morgens um acht Uhr trafen wir uns auf dem Parkplatz am Lindenhof. Die Fahrräder wurden auf zwei PKW befestigt und ab ging die Fahrt über die Autobahn nach Emmerich.

Als wir die Emmericher Rheinbrücke überquert hatten, sattelten wir unsere PKW unmittelbar danach auf einem Parkplatz ab. Von hier aus fuhren wir mit den Fahrrädern Richtung Nijmegen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen führte uns unsere Route über die Rheindeiche.

Über die Rheindeiche

Der im vorigen Jahr fertiggestellte und verstärkte Rheindeich am unteren Niederrhein ist nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu benutzen. Im Rahmen des Hochwasserschutzes ist der Deich auch in den Niederlanden so gut wie fertiggestellt. Dadurch konnten wir bis kurz vor Nijmegen verkehrsberuhigt durch die Natur fahren.

Bei strahlendem Sonnenschein ließen wir die Natur auf uns wirken. Der stark befahrene Rhein, die Altrheinarme und Kolke ließen keine Langeweile aufkommen. Auch konnten wir die vielen

Vogelarten auf den teilweise mit Wasserpflanzen bewachsenen stillen Gewässern beobachten. An der Schleuse in Brienlen verweilten wir kurz. Hier besuchten wir das Denkmal von Johanna Sebus, die im jugendlichen Alter um 1800 bei Hochwasser und Eisgang Nachbarn und Eltern aus den Fluten rettete und dabei selbst ums Leben kam.

Nachdem wir unterwegs unsere mitgenommenen Brote verzehrt hatten, konnten wir uns mittags in Nijmegen unmittelbar am Rhein in einem Pannekoekenhuis stärken. Danach fuhren wir über Kranenburg-Wyler, Zylflich, Mehr, Niel nach Düffelward.

Hier setzten wir mit der Fähre über den Altrhein nach Schenkenschanz über. Wir besichtigten den Ort, der früher einmal eine Festung war und, wie alle Sportfreunde wissen, bei Hochwasser eine Insel ist. Senior Josef, 83 Jahre jung, spendierte uns im Inselgasthof ein Könnchen Kaffee.

Dank an Josef

Für die Rentner eine freudige Überraschung und dafür noch einmal ein Dankeschön. Rechts des Altrheins fuhren wir dann über Griethausen zu unserem Parkplatz zurück. So hatten wir 66 km zurückgelegt. Die Fahrräder wurden wieder befestigt, und weiter

Stark ist...

wenn wir jungen Leuten helfen, Geld zu sparen.

Auch wenn Sie vielleicht meinen, Sicherheit sei für Sie noch kein Thema: Gerade in jungen Jahren können Sie hier wichtige Weichen für Ihre Zukunft stellen.

Entscheidend ist nur, daß Sie sich dabei auf das Wesentliche konzentrieren. Daß Sie nur für das zahlen, was Sie tatsächlich brauchen. Deshalb ist eine objektive, faire Beratung so wichtig. Und genau die können Sie bei uns jederzeit bekommen. Für maßgeschneiderte Sicherheit, die Sie nicht mehr als nötig kostet.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Stark im Service. Günstig im Preis.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen



Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10
46325 Borken
Telefon: 02861/3515
Telefax: 02861/62962

Sport der Älteren

Fortsetzung

gings nach Kalkar-Hönnepel. Hier sahen wir uns das Kernkraftwerk Wunderland von außen an. Was da schon aus dem geplanten Schnellen Brüter an Freizeitmöglichkeiten entstanden ist, ist schon bemerkenswert. Bemerkenswert ist ebenfalls, dass dir durch das Schengener Abkommen nicht mehr vorhandenen Grenzen für uns als sehr wohlthuend empfunden wurden - eine positive politische Auswirkung! Ab Autobahnauffahrt Rees führen wir nach Borken zurück. und waren pünktlich

Zum Pokalendspiel wieder zu Hause.

Zum Pokalendspiel wieder zu Hause

Fazit: Alle Teilnehmer waren von der Fahrt sehr beeindruckt. Das Alter der Teilnehmer betrug zwischen 63 und 83 Jahre.

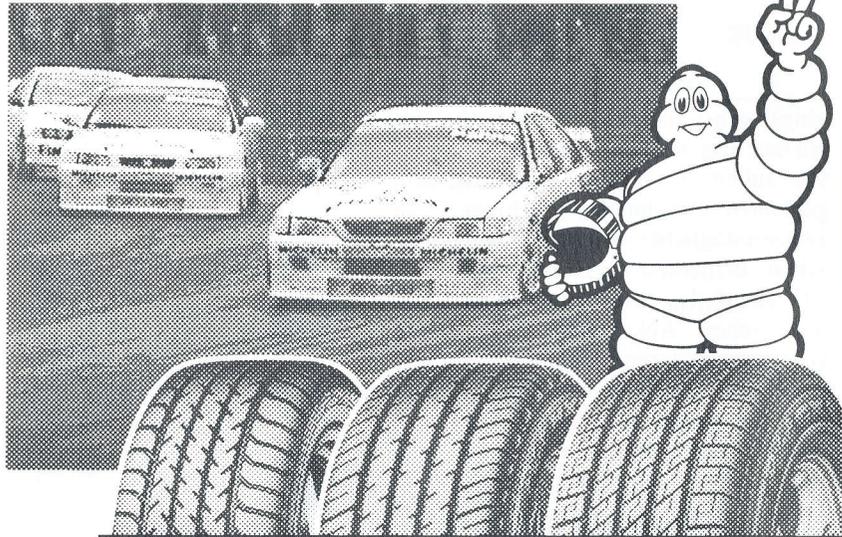
Wer in der Seniorensportgruppe mitmacht, kann auch im fortgeschrittenen Alter noch mittellange Strecken mit dem Fahrrad fahren. Da macht sich natürlich auch das wöchentliche Training bemerkbar.

Wer in der Seniorensportgruppe noch mitmachen möchte, kann sich außerhalb der Ferien donnerstags um 18.30 Uhr in der Duesbergturnhalle sportlich betätigen. Er kann sich aber auch bei unserem Übungsleiter **Heinz Brands**, Duesbergstr. 32 (Tel.: 02861/ 4328) melden-

Karl Otten

Geselligkeit
und
freude

Hochleistungsreifen - maßgeschneidert



SX=sportlich · HX=harmonisch · CX=komfortabel

Wählen Sie den Reifen, der zu Ihrem Auto und zu Ihrem Fahrstil paßt. Denn Individualisten dürfen anspruchsvoll sein.

MICHELIN
Pilot

REIFEN **JACOB**

QUALITÄTSSERVICE
AUS MEISTERHAND

NORDRING 45-49 · 46325 BORKEN · TEL. 0 28 61 / 6 20 18

TENNISABTEILUNG

Erstmalig in der noch jungen Geschichte der Tennisabteilung der Sportfreunde Borken schafften die Jungsenioren die Meisterschaft in ihrer Gruppe und damit den Aufstieg aus der Kreisklasse in die 1. Kreisklasse.

Der Siegeszug der Mannschaft begann mit dem Sieg im ersten Saisonspiel gegen TuS Gahlen. Der Mannschaft gelang ein 5 : 4 Sieg. Das scheinbar knappe Resultat spiegelt nicht den Spielverlauf wider. Nach souveränen Siegen von **Christian** und **Uli Beckmann** sowie **Lothar Budde** in ihren Einzeln legte **Heinz Göllner** mit seinem Sieg nach einer starken kämpferischen Leistung den Grundstein für den Erfolg, den das Doppel **Beckmann / Beckmann** dann perfekt machte.

Hitzeschlacht bei über 30° C

In einer Hitzeschlacht setzte sich die Mannschaft dann im ersten Auswärtsspiel bei RaSpo Coesfeld ebenfalls mit 5 : 4 durch. Bei weit über 30 Grad wurden die Spiele zur Tortur. Nach den Einzelnen stand die Partie nach Siegen von **C. Beckmann**, **Lothar Benien** sowie **Lothar Budde** unentschieden, so dass die folgenden Doppel erst die Entscheidung bringen mußten. Das Doppel **Heinz Göllner / Bruno Roggenkamp** gewann im Eilzugtempo. Da aber das andere Doppel verloren ging, fiel die Entscheidung erst mit dem

Abschlussdoppel. In einem wahren Tenniskrimi setzten sich dann nach über zweistündigem Kampf **Lothar Benien** und **Lothar Budde** schließlich gegen ihre Gegner durch. In diesem Match kam es zum längsten Spiel dieser Saison. Eine knappe halbe Stunde dauerte es bis das zweite Spiel des ersten Satzes entschieden war.

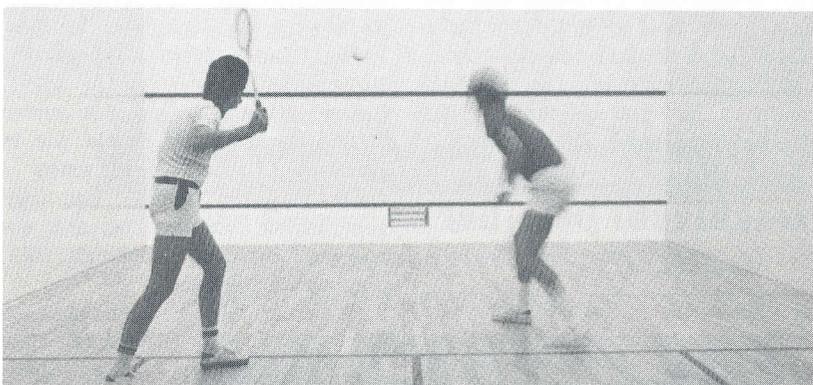
Das folgende Heimspiel gegen TC Billerbeck wurde im Vergleich dazu zu einem Spaziergang. Mühelos setzte sich die Mannschaft mit 9 : 0 durch. **Christian Beckmann**, **Uli Beckmann**, **Lothar Benien**, **Lothar Budde**, **Heinz Göllner** und **Bruno Roggenkamp** gewannen alle souverän ihre Einzel und die Doppel, so dass man sich dann im Anschluß an die Spiele wie bei jeder Partie mit den gegnerischen Spielern zusammensetzen konnte und bei einem gemütlichen Essen und bei dem einen oder anderen Bierchen nochmals die Spiele durchgehen konnte.

Am darauffolgenden Spieltag stand das Auswärtsspiel bei Grün-Weiß Hausdülmen auf dem Spielplan. Dieses Spiel konnte unsere Mannschaft mit 6 : 3 für sich entscheiden. Nach den Einzelnen führte sie bereits mit 4 : 2. Wiederum konnten **Christian** und **Uli Beckmann** ihre Einzel für sich entscheiden. Mit der 2 : 0 Führung im Rücken gelang es dann auch zum ersten Mal **Ludger Koppe**, der in dieser Saison auf der Position 1 für Punkte sorgen sollte, und **Bruno Roggenkamp** ihre Nerven im Zaum zu behalten und sich ebenfalls gegen ihre Gegner nach hart umkämpften Spielen durchzusetzen. Da die Doppel **Beckmann / Beckmann** und **Benien / Koppe** ebenfalls



Sport- und Freizeit-Center Borken

Fam. Landers · Parkstraße 10 · 46325 Borken · ☎ 0 28 61 / 6 19 91



TENNISABTEILUNG

Fortsetzung

ihre Partien gewannen, war auch diese Begegnung entschieden. Bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensein wünschten dann die Hausdülmener unserer Mannschaft alles Gute für das nun anstehende entscheidende Spiel gegen die Mannschaft vom TC Südlohn.

Diese Paarung am letzten Spieltag mußte nämlich die Entscheidung über den Gruppensieg bringen. Beide Mannschaften waren ungeschlagen durch die Gruppenspiele gegangen, so daß es am letzten Spieltag zum Gipfeltreffen auf unserer Anlage am Hanse-Tennis-Center kam. Obwohl es vormittags wie aus Eimern regnete, konnte die Begegnung termingerecht stattfinden. Unsere Anlage, die im Frühjahr in gemeinsamen Arbeitseinsätzen der Tennisabteilung instandgesetzt worden war, bestand den ultimativen Härtestest. Es war eigentlich nicht vorstellbar, daß die Plätze diese Wassermassen verkraften konnten, aber es ging, so daß dem großen Spiel nichts mehr entgegenstand.

In einer wahren Meisterleistung schaffte unsere Mannschaft das vor der Saison nicht ir möglich Gehaltene. Der Gegner aus Südlohn wurde bezwungen und zwar völlig verdient und problemlos mit 7 : 2. **Christian und Uli Beckmann** sowie **Lothar Budde** gewannen jeweils in Rekordzeit ihre Einzel. Überhaupt muss man diesen drei Spielern für die gezeigte Saisonleistung ein großes Kompliment zollen. Alle drei überstanden die Saison ohne eine Niederlage und legten damit den Grundstein für die Meisterschaft und den Aufstieg.

Wesentlich schwerer tat sich **Ludger Koppe**, der erst nach über zweieinhalbstündigem

Kampf seinen Kontrahenten niederringen konnte. Dem Doppel **Beckmann / Beckmann** blieb es vorbehalten, den definitiven Aufstiegs punkt zu erzielen. Nachdem sie ihr Doppel für sich entschieden hatten, stand die Meisterschaft und der Aufstieg endgültig fest. Die Doppel **Benien / Budde** sowie **Koppe / Göllner** rundeten dann mit ihren Siegen das Ergebnis ab.

Der Jubel kannte nach dem Aufstieg keine Grenzen

Nachdem der Aufstieg geschafft war kannte der Jubel keine Grenzen mehr. In einer schönen Meisterschaftsfeier abends bei Speis und Trank auf unserer Anlage ließ man die erfolgreiche Saison nochmals an sich vorbeiziehen.

Als Fazit bleibt nach dieser Saison festzuhalten, dass sich hier eine Mannschaft zusammengefunden hatte, die mit Können und dem nötigen Glück den Aufstieg geschafft hat. Die Spieler haben diesen Erfolg durch ihren nimmermüden Einsatz verwirklicht, auf den die gesamte Tennisabteilung der Sportfreunde Borken stolz ist und auch stolz sein darf.

Es bleibt nun nichts weiter übrig, als der Mannschaft zu gratulieren und für sie zu hoffen, dass es ihr auch in der nächsten Saison eine Klasse höher gelingt, ihr Können zu beweisen und gegen noch bessere Gegner ebenfalls zu bestehen.

- kugpi



hbarhaus optik

hl.-geist-str. 20 & mühlenstr. 53
02861/5535 02861/67648



2 x in borken



*Nach dem Aufstieg stellte sich die Tennis-Mannschaft dem Fotografen:
(o.v.l.) Bruno Roggenkamp, Lothar Budde, Ludger Koppe, Uli Beckmann
(kniend v.l.) Lothar Benien, Heinz Göllner, Christian Beckmann*



*Wer erinnert sich noch ...
... an die Siegesfeier nach der 1. Meisterschaft der Sportfreunde im Mai 1971???*



HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/638 88

Schepers & Zimmermann

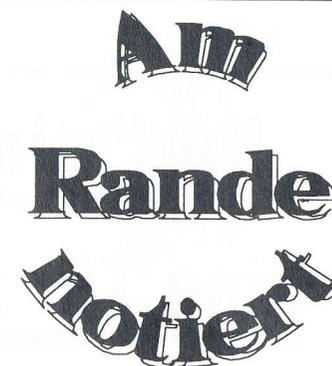


(ft) Der Staffeltag der Fußball-Kreisligen des Kreises Borken im August im schmucken Clubheim in Gahlen brachte es an den Tag: „In unseren Kreisligen ist alles in Ordnung“. Staffelleiter **Klemens Blömen** war mit dem sportlichen Ablauf der vergangenen Saison sehr zufrieden. Diese Zufriedenheit untermauerte auch der Vorsitzende der Kreisspruchkammer **Klaus Rosenkranz** aus Hillen. (Er verhandelt Einsprüche gegen Rote Karten, Schiedsrichterbeleidigungen, Spielabbrüche u.a., wenn die Vereine mit den Maßnahmen des Staffelleiters nicht einverstanden sind. Von 106 Verfahren, die im letzten Jahr anstanden, war der Kreis Borken nur fünfmal vertreten.

Informationen vom Staffeltag

„Das verdient ein großes Kompliment“, schloß der Vorsitzende seine Ausführungen. Er wies noch einmal besonders darauf hin, dass die Mannschaftsbetreuer genau den Spielbericht nach Spielschluss durchzulesen und Unrichtigkeiten dem Schiedsrichter zu melden hätten.

Auch der in Ehren ergraute Kreisvorsitzende **Willi Hegemann** hatte lobende Worte für den Kreis übrig. Er lobte besonders das ehrenamtliche Engagement der einzelnen Vereinsvertreter. Ohne das Ehrenamt, so sagte **Hegemann**, könne eine solche Organisation gar nicht laufen. Alle Mannschaften erhielten Spielbälle. Neben den Fairneßpreisen (1000,- DM für Hoxfeld und Maria Veen, weil sie keinen Platzverweis hatten) wurden insgesamt 10.000,- DM ausgegeben. „Dieses Geld“, so der Kreisvorsitzende, „stammt aus den Strafgeldern, die eingenommen worden sind.“



(ft) „Das kann doch wohl nicht wahr sein!“, wunderte sich nicht nur **Hermann Deppe**, sondern auch noch eine Vielzahl weiterer Offizielle der Sportfreunde über die hohen Preise am Sportgelände des FC Rhade. Soeben hatte die 2. Mannschaft ihr Relegationsspiel gegen Deuten auf dem Rhader Dahlenkamp glücklich nach Elfmeterschießen gewonnen und damit den Aufstieg in die Kreisliga B geschafft.

Da wollten sich die Männer um **Hermann Deppe** nicht lumpen lassen und den ersten Durst mit einer Flasche Bier löschen. Doch was sie dann hörten, trieb ihnen die Zornesröte auf die Stirn. Wollten doch tatsächlich die Rhader für eine Kiste Bier 60,- haben. daraufhin war jeglicher Durst sofort verflogen. Auf dem Staffeltag der Kreisligen Borken im August bestätigte Staffelleiter **Klemens Blömen** noch einmal den allgemein gefaßten Beschluß in dieser Liga: Die ersten beiden Kisten Bier dürfen nicht teurer sein als 30 - 35 DM.

„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



Alexander Mels jun.

Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningweg 20

Telefon 0 28 61 / 6 22 82

Fax 0 28 61 / 6 63 18

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung

Zunter dem Thema „Bausteine für das europäische Haus“ berichtete der Vorsitzende des LandesSportBundes, **Richard Winkels**, über ein Treffen im belgischen Eupen mit dem Ministerpräsidenten Josef Maraite, der auch der Regierungschef der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit Sitz in Eupen ist.

Bei diesem Treffen wurden Kontakte erneuert und gute Gespräche geführt, so hieß es in einer Pressemeldung.

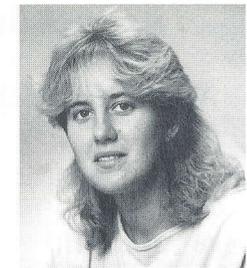
Europäische Akademie des Sports

Es ging um den Austausch von Trainern und Referenten. Junge Aktive der Deutschsprachigen Gemeinschaft möchten an Leistungszentren in Nordrhein-Westfalen trainieren. Dabei kam auch die Einrichtung „Europäische Akademie des Sports“ zur Sprache. Vizepräsident dieser Einrichtung, die sich in den letzten Jahren großen Zuspruchs und internationaler Anerkennung erfreut, ist das SF-Gründungsmitglied und der ehemalige Vorsitzende der Sportfreunde, **Ludger Triphaus**. Er war maßgeblich am Aufbau der „Europäischen Akademie des Sports“ beteiligt und trägt heute wesentlich zu ihrer Erweiterung bei. Der Sitz der Europäischen Akademie des Sports ist Velen.

Mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft verbindet den LandesSportBund der kurze Weg ohne großen Aufwand und der feste Wille, realistische Beiträge für das zusammenwachsende Europa zu leisten.

Es ergibt sich aus dem Wesen des Sports, dass er immer einen Blick für den Nachbarn hat.

-ft



Elfi Robers

Das nennt man sportlichen Einsatz! Als **Elfi Robers** noch **Wehling** hieß und in Heiden wohnte, spielte sie schon in unserer Damenmannschaft.

Da sie zu der Zeit noch keinen Führerschein

Sportlicher Einsatz!!!

besaß, fuhr sie mit dem Fahrrad zum Training ihrer Mannschaft von Heiden nach Borken und nach dem Training selbstverständlich mit der Fiets wieder zurück, und das mehrmals in der Woche. „Das war nicht immer ungefährlich“, berichtete Ehemann **Gerd**. Manchmal kamen ihr die Autos ganz schön nahe. Zum Glück ist aber nie etwas passiert.“

Unglücklich

Nicht besonders glücklich waren die beiden Trimmer **Peter Held** und **Ferdinand Koch** bei dem ersten Montags-Trimmen im Freien. Beim abschließenden Fußballspiel zog **Peter** gegen **Harald Schedautzke** im Zweikampf den Kürzeren und fiel unglücklich auf die rote Asche. Nur kurze Zeit später erwischte es „**Nando**“. Er bekam einen Abpraller genau gegen das Auge, das sich schnell rötete und anschwell.

-ft

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: _____ Vorname: _____

bisherige Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)

neue Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

DRUCKFORM GMBH

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees
46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445

(ft) Der Vorsitzende des Sporthilfe-Versicherungsausschusses, **Walter Hützen** zählte auf einer Tagung des Hauptausschusses der Sporthilfe e.V. in Duisburg für 1997 insgesamt 46.526 Schadensfälle auf. Das sind ca. 1,7% mehr als im Jahr zuvor. Zu schaffen machen ihm die verspäteten Schadensmeldungen. Das bedeutet für die Geschädigten, dass sie lange Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Er appelliert: **Schadensfälle sofort melden.**

Für die Sportfreunde ist unser Sozialwart **Erwin Plastrotmann** zuständig. Auch Unfälle, von denen man glaubt, dass sie keine Nachwirkungen haben dürften, sollen umgehend gemeldet werden!

(ft) Der **LandesSportBund (LSB)** hat eine neue Struktur. Das bedeutet: Die Anzahl der Referate wird von sieben auf fünf reduziert. Sie umfassen die Aufgabenfelder:

1. Förderung der Verbände
2. Mitarbeiter/innen-Entwicklung
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Gesellschaftliche Aktionsfelder/
Jugendpolitik
5. Jugendbildung/Schule

Josef Schellerhoff,
der Ehrenpräsident der SF, wurde 60
Jahre alt.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!

(ft) Eine böse Überraschung erlebten die Sportfreunde seit langem mal wieder am heimischen Sportgelände. Randalierer hatten in einer Nacht das Clubheim aufgebrochen und ihre unglaublich rohen Spuren hinterlassen. Da zerstörten sie einen Fernseher, entwendeten einen Decoder und richteten auch sonstige Schäden an. Auf dem Sportplatz selbst kokelten sie die Tornetze an, so dass diese unbrauchbar waren. Und wieder einmal fragt sich der Beobachter: Was müssen das für Menschen sein?

Noch einige Tage später konnte Organisationsleiter **Dieter Rahlmann** nur den Kopf schütteln über eine derartige Tat.

(ft) Im ersten Spiel der neuen Saison bestätigte unsere Mannschaft ihre Ambitionen auf den Titel in der Kreisliga A. In einem bravourös geführten Match gegen den Gegner aus Erle ließen die Spieler um Trainer **Ronald Dams** nichts anbrennen und schickten die Erler mit 6:0 nach Hause. Eine geschlossene Mannschaftsleistung war letztendlich ausschlaggebend für diesen Kantersieg.

Titelaspirant???

Dreimal konnte sich Torjäger Ronny Meijer in die Torschützenliste eintragen. Einmal trafen jeweils Neuzugang **Christian Siek**, Spielertrainer **Ronald Dams** selbst und **André Jansen**. Das ließ sich ja gut an! Ob die Sportfreunde allerdings dem Druck des Titelaspiranten gewachsen sind, hoffen zwar alle eingefleischten SFB-Fans, es bleibt aber abzuwarten.

Grünes Licht!

Der Weg in die BARMER ist frei

Ab 1996/97 kann jeder-Arbeitnehmer Mitglied der BARMER werden

Was bedeutet diese Regelung? Das bestehende System der Trennung von Angestellten und Arbeitern wird aufgehoben. Bislang hatten Arbeiter kaum Möglichkeiten bei der Wahl ihrer Krankenkasse. Sie mußten bis auf wenige Ausnahmen Mitglied einer „Zuweisungskasse“ werden.

Ab 1996 kann nahezu jeder Beschäftigte oder Auszubildende, der im Jahre 1996 seinen Arbeitgeber wechselt oder ins Berufsleben eintritt, sofort Mitglied der BARMER werden. Auch freiwillig versicherte Arbeiter können schon 1996 Mitglied der BARMER werden. Pflichtversicherte Personen, die im Jahre 1996 in einem laufenden Beschäftigungsverhältnis stehen, können bei ihrer bisherigen Krankenkasse bis spätestens 30. 09. 1996 ihre Mitgliedschaft kündigen und ab 01. 01. 1997 Mitglied der BARMER werden.

Der Gesetzgeber hat lange Kündigungsfristen vorgesehen. Deshalb sollten Sie schon jetzt Ihre Absicht mitteilen, BARMER Mitglied zu werden. Wir kümmern uns dann darum, damit keine Frist versäumt wird.

Künftig kann jeder Versicherte die Krankenkasse des Ehegatten oder der Eltern wählen – unabhängig von der ausgeübten Tätigkeit. Das Wahlrecht kann zum Beispiel bei berufstätigen Ehepaaren sehr wichtig werden, da sie durchaus ein Interesse daran haben, gemeinsam bei einer Krankenkasse versichert zu sein.

Denken Sie bitte daran, wenn Sie, Ihr Ehegatte oder Ihr Kind eine neue Tätigkeit oder Ausbildung beginnen: Die BARMER ist für alle Familienangehörigen der richtige Partner. Natürlich auch für andere Verwandte, Freunde, Kollegen, . . . !

Nur drei Schritte sind's zu Ihrer BARMER: Ausfüllen – abtrennen – einsenden. Schicken Sie die Absichtserklärung an die BARMER ERSATZKASSE · Kommarkt 2, 46325 Borken oder an Ihre BARMER Geschäftsstelle vor Ort. Dort erhalten Sie auch weitere Absichtserklärungen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe
Ihre BARMER

Ausfüllen - Abtrennen - Einsenden -----

BARMER

Deutschlands größte Krankenkasse

Ich möchte Mitglied der BARMER werden.

Name, Vorname

Geburtsdatum

PLZ

Wohnort, Straße

Arbeitgeber (Name, PLZ, Wohnort, Straße)

Beruf (derzeitige Tätigkeit)

Datum, Unterschrift

Ich bin telefonisch zu erreichen

Für die weitere Bearbeitung Ihrer Mitgliedschaft benötigen wir die Angabe Ihrer Anschrift und Ihre persönlichen Daten (§ 206 SGB V). Ihre personenbezogenen Daten werden selbstverständlich geschützt und vertraulich behandelt. Ihre Angaben werden nicht an Dritte übermittelt.

(ft) Unter alles andere als einem glücklichen Stern stand das diesjährige 20 KM Fahrradfahren der Trimmer für das Sportabzeichen. Am Ende gab es viele Verletzte und einen hohen Sachschaden zu registrieren. Dabei war alles gut angelaufen. Etwa 40 Teilnehmer hatten sich an jenem Freitagabend eingefunden, um diese Disziplin für das Sportabzeichen abzulegen. Dieter Rahlmann war als Sicherung des Wendepunktes in Raesfeld eingeteilt und alles hätte somit gut klappen können wenn nicht jenes Malheur geschehen, an das die Trimmer noch lange ungern zurückdenken werden:

Massenunfall bei Tempo 35

Etwa 150 Meter vor dem Ziel am „Döringbach“ überholte ein Pkw-Fahrer aus Borken kommend einen vor ihm fahrenden Radfahrer. Dadurch geriet er sehr weit in Richtung SF-Gruppe. Somit mussten die SF-Radler, die zu der Zeit wegen des zum Ende besonders hohen Tempos von ca. 35 Km/h schnell waren, enger zusammenfahren. Es kam in der Gruppe zu einem Sturz zwischen Karl Becker und Josef Spöler.

Und wie in einem Dominoeffekt stürzten viele der Nachfolgenden wie Friedhelm Triphaus, der über den Lenker abstieg, Josef Wolber, Gerd Tücking, Otto Rosenthal und Karl Janssen und andere übereinander. Auf der Straße brach das reinste Chaos aus. Fahrräder waren demoliert und, was viel schlimmer ist: Viele waren verletzt. Hautabschürfungen und Verstauchungen waren die häufigsten Körperschäden. Zwei Passanten boten spontan ihre Hilfe

an.. Bleibt zu hoffen, dass die Wunden mit der Zeit heilen und die Trimmer wieder ihrem eigentlichen Sport nachgehen können.

Beim anschließenden Treffen, um die Ergebnisse aufzuschreiben herrschte zunächst jedenfalls eine gedrückte Stimmung.

Udo Oppermann und Christof Schmiechen drückten eigentlich das aus, was die meisten dachten. „Wir können noch glücklich darüber sein, dass es bei allen schmerzhaften Verletzungen letztendlich noch so ausgegangen ist. Es hätte viel schlimmer kommen können.“

Jochen Teroerde nahm die Sache etwas humorvoller, als er feststellte: „Wenn Richard - ihr wisst schon: der Mann mit dem Handstand auf drei Fingern - dabei gewesen wäre, hätten wir bestimmt noch eine turnerische Einlage gesehen.

Warten wir einmal das nächste Jahr ab. Vielleicht erfolgt der Endspurt ja nicht mehr im Windschattenfahren. Dann bleibt für alle Fahrer genügend Zeit zum Reagieren.“

Kein Grund zur Resignation!

Jedenfalls sollten die Trimmer diesen Vorfall nicht zum Anlass nehmen, gänzlich auf das Fahrradfahren als Alternative beim Sportabzeichen zu verzichten, denn wie sagte Willi Eiting, der auch diesmal wieder die Gruppe anführte: „In 20 Jahren ist nie etwas passiert, obwohl es auch in der Vergangenheit schon einmal die eine oder andere brenzlige Situation gab.“

Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

Wieder einmal steht der Schützenverein Welmeringshook unter blauweißer Regentschaft. **Maria Pöpping**, Übungsleiterin im Breitensport, schwingt als Königin das Zepter über die Schützenschar. Sie wurde von König **Klaus Langela**, ehemaliger SF-Spieler, zur Regentin erkoren.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Die Mannschaften der Kreisligen A und B müssen in Zukunft einen Linienrichter stellen und diesen in den Spielbericht eintragen. Missachten sie diese Anordnung, werden sie mit 5,--DM zur Kasse gebeten.

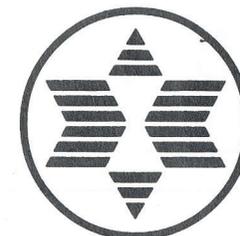
Die Sportfreunde Borken landeten in der Fairneßtablette der letzten Saison in den unteren Regionen auf Grund Roter Karten u.ä. Es wäre schön, wenn in der laufenden Saison das Verhalten von Spielern und Zuschauern besser würde, denn: **FAIR GEHT VOR!**

„Mit Sport lässt sich Politik viel besser ertragen“, behauptet Bundesverteidigungsminister **Volker Rühe**. Es wäre schön, wenn viele auch unserer Kommunalpolitiker in den Sportvereinen Sport trieben. Vielleicht würde dann so mancher politische Disput ein wenig gelassener.

Unter größten Mühen bei fast unerträglicher Hitze reparierten **Bernd Arira** und **Hermann Deppe** den Maschendrahtzaun am Sportplatz. Bleibt zu hoffen, dass ihre Mühen auch lange von Erfolg sind und nicht so schnell den Randalieren zum Opfer fallen.

„Da bin ich mal einmal nicht dabei und schon machen die Jungs dumme Sachen“, äußerte sich **Martin Löchteken** nachdenklich über sein Fehlen beim 20 KM Radfahren der Trimmer.

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618